

INHALT

- [Chorsingen in der Migrationsgesellschaft](#)
- [„Blockbuster-Hollywood“ im Vormarsch](#)
- [PopCamp-Interview: Es gibt nicht den einen Sieger](#)
- [Impressum](#)

Chorsingen in der Migrationsgesellschaft

Die Amateurmusik mit ihren 14 Millionen Aktiven verbindet Menschen quer durch die gesamte Gesellschaft. Integration ist damit per se fester Bestandteil des freizeithlichen Musizierens. Aber sind auch Menschen mit anderen Herkunftskulturen Mitglieder in unseren Chören und Orchestern?

Im Rahmen der Tage der Chor- und Orchestermusik in Celle werden sich Experten am Sonnabend, 14. März 2015 beim Forum „Chorsingen in der Migrationsgesellschaft“ den folgenden Fragestellungen widmen: Können durch das Chorsingen Berührungspunkte zwischen unterschiedlichen Gesellschaftsgruppen, sozialen Schichten, Kulturbegriffen und Religionen abgebaut werden? Welche Rolle spielen die christlichen Wurzeln in der abendländischen Chortradition? Entstehen neue, integrative Chöre oder bleibt jeder für sich? Können die vielbeschworenen sozialen Faktoren des Chorsingens ein Mittel zur Integration sein, auch über Proben und Konzerte hinaus?

Folgende Persönlichkeiten werden an der Podiumsdiskussion teilnehmen:

- **Dr. Astrid Bernicke**, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- **Dr. Karl Ermert**, Bundesvorsitzender des Arbeitskreises Musik in der Jugend e.V. (AMJ)
- **Pfrn. Dr. Verena Grüter**, Lehrstuhl für interkulturelle Theologie, Augustana-Hochschule Neuendettelsau
- **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates
- **Birgit Wendt-Thorne**, Dozentin für Vokale Ausbildung, Universität Oldenburg
- **Prof. Dr. Raimund Vogels**, Leiter des Studienzentrums für Musikethnologie und Weltmusik, HMTM Hannover

Im Vorfeld des Podiums findet ein Vortrag von **Niklas Büdenbender**, Projektreferent „Chormusikkultur und Migrationsgesellschaft“ des Arbeitskreises Musik in der Jugend e.V., zum Thema „Chor in der transkulturellen Situation. Über Ziele und Wirklichkeiten kultureller Teilhabe von Migrationskindern in Kinder- und Jugendchören“ statt. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung mit kurdischem Gesang übernimmt **Dilevin Emer**.

Weitere Informationen unter www.amj-musik.de/cim/

„Blockbuster-Hollywood“ im Vormarsch

Die Dominanz der USA in den Verhandlungen zu dem Freihandelsabkommen TTIP wird von vielen Seiten beklagt. Werden die USA ihre Interessen auch im Bereich des Rundfunks und der audiovisuellen Medien durchsetzen? Was droht dann der öffentlich subventionierten Medienlandschaft in Europa? **Pascal Albrechtskirchinger**, Leiter des ZDF-Europabüros der Europäischen Union in Brüssel, klärt in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) über die Geschichte, Interessen und aktuellen Verhandlungen in der Debatte auf.

„Bei aller Skepsis staatlicher Regulierung gegenüber, und trotz ihres fundamentalen Vertrauens in den Markt, beruht die Haltung der Amerikaner zum Umgang mit Kultur und Medien auf internationaler Ebene zu einem guten Teil auf ihrer tatsächlichen Marktmacht. Nicht umsonst propagieren sie auf internationaler Ebene das möglichst freie Spiel der Kräfte: Der Weltmarkt mit seinen Regeln funktioniert für sie in wirtschaftlicher Hinsicht bestens.“

Der komplette Artikel von Pascal Albrechtskirchinger ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Die Druckausgabe ist zu bestellen unter:

Schott Music
Leserservice, Postfach 36 40, 55026 Mainz
Telefon: +49 6131 24 68 57
eMail: Zeitschriften.Leserservice@schott-music.com

Weitere Informationen unter www.musik-forum-online.de

PopCamp-Interview: Es gibt nicht den einen Sieger

Das PopCamp befindet sich in seinem elften Jahr. Seit 2005 begleitet und fördert das Projekt des Deutschen Musikrates Bands auf dem Weg in die Profiszene. In einem [Interview mit BACKSTAGE PRO](#) blickt **Michael Teilkemeier**, Projektleiter des PopCamps, zurück auf die Anfänge und Erfolge des Projektes und erklärt die Besonderheiten des Förderprogrammes sowie den Nutzen, den die teilnehmenden Künstler davon tragen.

Das PopCamp ist ein Projekt des Deutschen Musikrates und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der GVL gefördert.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/popcamp

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates